



Startseite / Gemeinden / Konz / Aktuell / Festgottesdienst in Konz

Festgottesdienst in Konz

Am 28. September 2025 fand in der Gemeinde Konz ein Festgottesdienst mit einer besonderen Segenshandlung statt.

Die Geschwister Annegret und Klaus Schäfer feierten ihre goldene Hochzeit im Kreis ihrer Familie und der Gemeinde. Der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Markus Döpp, führte die Ansprache zur goldenen Hochzeit durch. Die Gemeinde erfuhr vom ersten Kennenlernen vor über 50 Jahren, dem Tempo der ersten Jahre mit Heirat, Geburt der Tochter Alexandra und dem Alltag der 50 Ehejahre, zusammengefasst mit den Worten „gute Zeiten, schlechte Zeiten“.

Durch Urlaub an der Saar entschied man sich, den Ruhestand hier zu verbringen, und so sind die Geschwister seit 2012 fest in der Gemeinde und fühlen sich sehr wohl. Sie sind dankbar im Zurückblicken auf 50 gemeinsame Jahre und noch einmal vor dem Altar stehen zu dürfen und den Segen Gottes zu empfangen. Dem Bibelwort zur Hochzeit vor 50 Jahren aus dem 118. Psalm (Vers. 24 und 25) folgte in diesem Gottesdienst ein Wort für die nächsten Jahre aus Psalm 118, Vers 1: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“.

Der Segen Gottes wurde gesendet und darf jetzt wirken.

Der Predigtteil des Gottesdienstes stand unter dem Motto „Dankbarkeit zeigen“. Das Wort zum Gottesdienst steht in 1. Mose 14, 20b: „Und Abram gab ihm den Zehnten von allem.“

Dieses Wort erzählt die Begebenheit, als Abram gegen die Könige kämpfte, die seinen Neffen Lot gefangen genommen hatten. Nach seinem Sieg hatte Abram Begegnung mit dem König von Salem (Jerusalem) Melchisedek, der auch Priester Gottes des Höchsten war. Nachdem Abram von diesem Priesterkönig gesegnet wurde, gab er ihm den Zehnten von allem, was er erbeutet hat. Der Zehnte, den Abram gab, war ein freiwilliges Opfer, Ausdruck des Danks und Ehrerbietung Gott gegenüber.

So ist auch das Opfer, das wir dem Herrn geben, zu sehen. Es ist ein freiwilliges Opfer und ein Ausdruck des Danks Gott gegenüber. Wahrer Segen wird nicht durch irdische Macht oder Reichtum erfahren, sondern indem man sich dem Willen Gottes hingibt.

19. Oktober 2025

Text: Inge Surges

Fotos: Inge Surges

